

Ergebnisprotokoll
über die Sitzung des Akademischen Senats am 4. November 2009 (VIII/14),
von 14.00 Uhr bis 15.15 Uhr

Vorsitz: Prof. Dr. Martin Benkenstein, WSF

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Prof. Dr. Ralf Bill, AUF	
Prof. Dr. Gerhard Graf, MNF	
Prof. Dr. Klaus-Peter Schmitz, MEF	i. V. für Prof. Dr. Rudolf Guthoff, MEF
Prof. Dr. Andreas Heuer, IEF	
Prof. Dr. Rüdiger Köhling, MEF	i. V. für Prof. Dr. Gabriele Nöldge-Schomburg, MEF
Prof. Dr. Christiane Reitz, PHF	
Prof. Dr. Gerhard Scharr, MSF	
Prof. Dr. Philipp Stoellger, THF	
Prof. Dr. Heinrich Stolz, MNF	
Prof. Dr. Gabriele Linke, PHF	i. V. für Prof. Dr. Wolfgang Sucharowski, PHF
Prof. Dr. Anja-Ursula Hücke, JUF	
Julia Butterweck, WSF	i. V. für Philipp Da Cunha, IEF
Christina Regina Höhne, WSF	
Heiko Marski, PHF	ab 14.05 Uhr
Dr. Barbara Amling, SZ	
Dr. Brigitte Müller, PHF	
Dr. Viola von Oeynhausen, MNF	
Ursula Keßler, D2	
Dr. Gerhard Reischke, RZ	

Anwesende beratende Mitglieder:

Prof. Dr. Wolfgang D. Schareck	Rektor
Dagmar Börner	amtierende Kanzlerin
Prof. Dr. Stefan Göbel	Prorektor
Prof. Dr. Andreas Wree	Präsident Konzil
Prof. Dr. Hartmut Eckstädt	Dekan AUF
Prof. Dr. Djamshid Tavangarian	Dekan IEF
Prof. Dr. Egon Hassel	Dekan MSF
Prof. Dr. Udo Kragl	Gründungsdekan INF
Prof. Dr. Wolfgang März	Dekan JUF
Prof. Dr. Hendrik Schubert	Dekan MNF
Prof. Dr. Hans-Jürgen von Wensierski	Dekan PHF
Prof. Dr. Eckart Reinmuth	Dekan THF
Prof. Dr. Doris Neuberger	Dekanin WSF
Dorit Raffel	Gleichstellungsbeauftragte
Dr. Bernhard Beleites	Personalrat
Christian Lüth	StuRa-Präsident
Katharina Marth	i. V. für Fridtjof Behrens, AStA-Vorsitzender

geladene Gäste:

Prof. Dr. Olaf Hermann Keßler, MSF	zu TOP 3
Prof. Dr. Stefan Richter, MNF	zu TOP 11
Prof. Dr. Matthias Junge, WSF	zu TOP 12

Vorläufige Tagesordnung:

I Regularien

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Ergebnisprotokolls der Sitzung des Akademischen Senats vom 7. Oktober 2009 (VIII/13)

II Personalangelegenheiten (nicht öffentlicher Sitzungsteil)

- 3 Kenntnissnahme vom Berufungsvorschlag für die Besetzung der W2-Professur für „Werkstoffe für die Medizintechnik“ an der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik
Bericht: Senator Prof. Dr. Bill, Koreferent
Prof. Dr. Keßler, Vorsitzender der Berufungskommission
Vorlage: VIII/136
(zur Information: Die Vorlage wurde bereits mit den Unterlagen für die Sitzung des Akademischen Senats am 7. Oktober 2009 versandt.)

I – Fortsetzung Regularien

- 4 Beschlusskontrolle
- 5 Information der Universitätsleitung/Anfragen an die Universitätsleitung
- 6 Berichte aus der Arbeit der Senatskommissionen
Bestätigung der studentischen Mitglieder in den Senatskommissionen für die Amtsperiode bis September 2010
Bericht: Vorsitzender des Akademischen Senats
Vorlage: Tischvorlage

III Wahlen

- 7 Nachwahl eines nichtstudentischen Mitglieds für den Verwaltungsrat des Studentenwerks Rostock und Nachnominierung von Mitgliedern für den Vorstand des Studentenwerks Rostock für die Amtsperiode 11/2009 bis 11/2011
Bericht: Prof. Dr. Benkenstein, Vorsitzender des Akademischen Senats
Vorlage: VIII/139

IV Rechtsangelegenheiten

- 8 Beschlussfassung über die Erste Satzung zur Änderung der Promotionsordnung der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik der Universität Rostock
Bericht: Prof. Dr. Tavangarian, Dekan der IEF
Vorlage: VIII/140

- 9 Beschlussfassung über die Erste Satzung zur Änderung der Bibliotheksordnung der Universität Rostock
Bericht: Frau Börner, amtierende Kanzlerin
Vorlage: VIII/144

V Angelegenheiten aus Studium und Lehre

- 10 Beschlussfassung über die Prüfungsordnung zum Bachelor-Studiengang Chemie an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
Beschlussfassung über die Studienordnung zum Bachelor-Studiengang Chemie an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
Bericht: Prof. Dr. Schubert, Dekan der MNF
Vorlage: VIII/141
- 11 Beschlussfassung über die Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Biowissenschaften an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
Beschlussfassung über die Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Biowissenschaften an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
Bericht: Prof. Dr. Richter, MNF
Vorlage: VIII/142
- 12 Beschlussfassung über die Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Sozialwissenschaften an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
Beschlussfassung über die Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Sozialwissenschaften an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
Bericht: Prof. Dr. Junge, Studiendekan der WSF
Vorlage: VIII/143

→ (Die aktuelle Prüfungs- und Studienordnung zu TOP 10 sowie die Änderungssatzungen zu TOP 11 und 12 sind auf der [SharePoint-Website des Akademischen Senats](#) hinterlegt.)

VI Informationen

I Regularien

Der Senatsvorsitzende begrüßte zu Beginn der Sitzung die anwesenden Mitglieder und Gäste. Insbesondere begrüßte er den neu gewählten StuRa-Präsidenten Christian Lüth und die erstmals Anwesenden Frau Katharina Marth in Stellvertretung für den neu gewählten AStA-Vorsitzenden Fridtjof Behrens sowie die Studentin Frau Julia Butterweck (WSF), die den stimmberechtigten stud. Senator Philipp Da Cunha (IEF) für drei Senatssitzungen vertreten wird.

zu 1

Der Akademische Senat war mit 19 resp. 20 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Die Mitglieder des Senats befürworteten einstimmig die Aufnahme der verfristet eingegangenen Senatsvorlage des Tagesordnungspunktes 9 in die Tagesordnung.

Anschließend wurde die endgültige Tagesordnung gemäß § 7 Absatz 5 Satz 4 der Geschäftsordnung durch den Senat bestätigt.

zu 2

Das Ergebnisprotokoll der Sitzung des Akademischen Senats vom 7. Oktober 2009 (VIII/13) wurde ohne Änderungen genehmigt.

II Personalangelegenheiten (nicht öffentlicher Sitzungsteil)

zu 3

Koreferent Senator Prof. Dr. Bill stellte den Berufungsvorschlag für die Besetzung der W2-Professur für „Werkstoffe für die Medizintechnik“ an der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik vor. Der Koreferent skizzierte den Verlauf des Berufungsverfahrens und hob besonders die beschleunigte Abarbeitung des Verfahrens hervor. Der Vorsitzende der Berufungskommission Prof. Dr. Keßler hatte den Ausführungen nichts hinzuzufügen.

Im Zusammenhang mit der Hausberufung bei dieser Professur hinterfragte die Senatorin Prof. Dr. Reitz einen anderen Weg der Kandidatenfindung als die Notwendigkeit der öffentlichen Ausschreibung. Der Senatsvorsitzende bekräftigte die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Berufungsverfahrens.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Einwände wurden nicht erhoben.

I Regularien – Fortsetzung

zu 4

Der Senatsvorsitzende informierte die Mitglieder des Akademischen Senats über die Vorstellung des Rechenschaftsberichtes 2009 des Rektorats in der Senatssitzung am 6. Januar 2010.

In diesem Zusammenhang appellierte er ausdrücklich an alle Senatmitglieder, die Beschlussvorlagen für die Januarsitzung 2010 beim Referat 1.2 bis spätestens zum 18. Dezember 2009 einzureichen.

Des Weiteren berichtete der Vorsitzende über die Beendigung der Amtszeit des derzeit amtierenden stud. Prorektors zum 14. April 2010. In Bezug darauf erläuterte er die rechtlichen Grundlagen und den Terminplan für die Wahl der/des neuen studentischen Prorektorin/Prorektors in 2010. Wahlvorschläge sind dem Referat 1.2 bis spätestens zum 18. Dezember 2009 zu unterbreiten. In der Senatssitzung am 6. Januar 2010 soll der Senat über den Wahlvorschlag an das Konzil beschließen.

zu 5

Der Vorsitzende des Akademischen Senats wies auf die Veröffentlichung des Universitätsentwicklungsplans 2011 bis 2015 auf der Internetseite der Universität Rostock hin.

Der Rektor Prof. Dr. Schareck berichtete über aktuelle Themen und Aktivitäten der Hochschulleitung:

- Am 13. Oktober 2009 führte das Rektorat eine Abstimmungsrunde mit dem Bau- und Umweltsenator der Hansestadt Rostock, dem Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (BBL) und dem Dezernat Technik, Bau und Liegenschaften (D3) durch. Entwicklungsperspektiven der Stadt Rostock sowie Gestaltungen der Dienstwege und Parkhäuser des Universitätsklinikums wurden u. a. diskutiert. Des Weiteren fand am 3. November 2009 eine Besprechung mit dem BBL zu den Baumaßnahmen an der Universität Rostock für die nächsten Jahre statt.
- An der Universität von Uppsala in Schweden fand vom 14. bis 16. Oktober 2009 die Rektorenkonferenz statt, an der zahlreiche Rektoren und weitere Vertreter der Universitäten aus dem Baltischen Raum vertreten waren. Diese sind in einem der größten Netzwerke für höhere Bildung, dem „*Baltic University Programme*“ (BUP), zusammengeschlossen. Ausgetauscht wurden Informationen über Summerschools, Teacher- und Studienkonferenzen. Der Rektor teilte die Planung der aktiven Mitgliedschaft der Universität Rostock im BUP mit.

- Die Sitzung des Universitätsrats mit dem Rektorat erfolgte am 20. Oktober 2009.
- Rektoren der Hochschulen und Vertreter aus Wirtschaftsunternehmen des Landes M-V nahmen am 23. Oktober 2009 am CAMPUS OF EXCELLENCE in Rostock teil, eine Exzellenzinitiative zur Förderung des Wissenstransfers zwischen Hochschulen, gesellschaftlichen sowie politischen Institutionen und der Wirtschaft.
- Der Rektor Prof. Dr. Schareck und Prof. Dr. Birgit Piechulla-Bahl (MNF) besuchten vom 28. bis 30. Oktober 2009 die Babes-Bolyai-Universität (BBU) in Klausenburg. Das Kooperationsbündnis zwischen beiden Universitäten zur Durchführung der gemeinsamen Double-Degree-Programme (DDP) wurde erneuert und bekräftigt.
- Das Rektorat hat am 2. November 2009 über zwei Anträge für Forschungsneubauten entschieden und die Anträge an das Bildungsministerium M-V zur Weiterleitung an den Wissenschaftsrat übergeben.
- Am 3. November 2009 haben die Direktoren der Leibniz-Institute des Landes M-V mit dem Rektorat über die Gründung eines „Wissenschaftscampus an der Universität Rostock“ nach dem Vorbild des ersten bundesweiten Wissenschaftscampus der Universität Tübingen beraten.
- Am 3. November 2009 fand eine gemeinsame Beratung der Hochschulleitung mit der Juristischen Fakultät und dem Bildungsministerium zum Konzept für einen neuen Baccalaureus-Legum-Studiengang „Wirtschaft, Gesellschaft und Recht – Good Governance“ statt. Die Ausführungen des Rektors wurden durch den Dekan der JUF Prof. Dr. März ergänzt. Die Arbeiten zur Einrichtung des Studienganges sollen zügig fortgesetzt werden.

Im Anschluss der Berichterstattung gab es Anfragen an die Hochschulleitung:

- Senator Prof. Dr. Stolz hinterfragte den Stand des Antrages auf die Bildung einer zentralen wissenschaftlichen Einrichtung „Logik, Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte“ an der Universität Rostock. Der Rektor führte aus, dass eine Unterstützung für ein Zentrum seitens des Rektorats gegeben sei, jedoch eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung nicht befürwortet wird.
- Einige Senatsmitglieder brachten die Probleme bei der Erteilung einer Aufenthaltsgenehmigung bei einer Anzahl ausländischer Studierender zur Diskussion. Die Aufnahme eines Studiums an der Universität Rostock wird dadurch erschwert oder verhindert. Der Senatsvorsitzende und die amtierende Kanzlerin schlugen dem Rektor vor, dieses Grundsatzproblem auch im Focus der wachsenden Internationalisierung auf der Ebene der Landes- und Hochschulrektorenkonferenz zu thematisieren. Der Rektor sicherte dies zu.
- Senatorin Dr. Amling teilte dem Senat mit, dass positive Ergebnisse in den Internationalisierungsbemühungen zu verzeichnen sind und die Anzahl der ausländischen Promotionsstudenten, Doktoranden und Mitarbeiter an der Universität Rostock gestiegen ist. Jedoch bezeichnete sie die schlechten Deutschkenntnisse der ausländischen Gäste als problematisch. Das Sprachenzentrum ist auf Grund von Kapazitätsengpässen im Fach „Deutsch als Fremdsprache“ nicht in der Lage, diese dringend erforderliche Deutschausbildung auf den Niveaustufen A2/B1 zu gewährleisten. Ca. 30 ausländische Doktoren und Mitarbeiter konnten daher nicht in die benannten Sprachkurse integriert werden. Sie empfahl ausdrücklich, die Deutschkenntnisse bei der Prüfung der Einstellungs Voraussetzungen ausländischer Bewerber stärker zu berücksichtigen.
- Senator Prof. Dr. Stoellger fragte beim Rektor den Bearbeitungsstand des Antrags auf Anerkennung einer vierten Profillinie „Wissenskulturen“ an der Universität Rostock nach. Der Rektor hob hervor, dass noch weiterer Klärungsbedarf hinsichtlich der Einführung dieses geplanten Departments besteht und eine Begutachtung durch externes Know-how beabsichtigt wird. Der Zeitpunkt der Einbindung des Akademischen Senats ist per dato nicht bekannt. Der Vorsitzende des Akademischen Senats erläuterte in diesem Zusammenhang das reguläre strategische Verfahren bei der Einführung einer neuen Profillinie an der Universität Rostock. Dem Rektorat obliegt die Einreichung einer Beschlussvorlage beim Senat. Auch wenn die Senatskommissionen und der Senat bisher einen Ein-

druck gewonnen haben, sollte die ordnungsgemäße Verfahrensweise beachtet werden.

zu 6

Der Akademische Senat bestätigte folgende studentische Mitglieder in den Senatskommissionen für die Amtsperiode bis September 2010:

Senatskommission Haushalt, Personal und Bau:

stud. Senator Philipp da Cunha, IEF
stud. Senatorin Christina Regina Höhne, WSF

Beschlusnummer: 128 (VIII)
Abstimmungsergebnis: 19/0/1

Senatskommission Forschung, Wissenschaftstransfer und wissenschaftlicher Nachwuchs:

Tobias Lippert, AUF
Johanna Lauber, WSF

Beschlusnummer: 129 (VIII)
Abstimmungsergebnis: 20/0/0

Senatskommission Studium, Lehre und Evaluation:

Christian Glandt, JUF
stud. Senator Heiko Marski, PHF
Falko Tesch, WSF

Beschlusnummer: 130 (VIII)
Abstimmungsergebnis: 19/0/1

Senatskommission Strukturfragen:

Sarah Sahl, IEF
stud. Senator Heiko Marski, PHF

Beschlusnummer: 131 (VIII)
Abstimmungsergebnis: 19/0/1

Prof. Dr. März, Dekan der JUF, bat auf Grund des Ausscheidens von Prof. Dr. Ralph Weber (JUF) die Senatsmitglieder um die Zustimmung der vorübergehenden Mitgliedschaft von Prof. Dr. Wilfried Erbguth (JUF) in der Senatskommission Strukturfragen.

Der Senat befürwortete diese Mitgliedschaft einstimmig.

Beschlusnummer: 132 (VIII)
Abstimmungsergebnis: 20/0/0

Die Vorsitzende der Senatskommission Haushalt, Personal und Bau Senatorin Prof. Dr. Reitz teilte mit, dass dem Senat in der Senatsitzung am 2. Dezember 2009 das „Konzept zur leistungsorientierten Mittelvergabe an die Fakultäten der Universität Rostock“ vorgestellt wird.

Senator Prof. Dr. Heuer, Vorsitzender der Senatskommission Strukturfragen, und Senator Prof. Dr. Stolz, Vorsitzender der Senatskommission Forschung, Wissenstransfer und wissenschaftlicher Nachwuchs, informierten über die gemeinsame Sitzung der Kommissionen am 21. Oktober 2009. Im Mittelpunkt der Diskussionen stand die qualitative Überarbeitung des Antrages auf Anerkennung der vierten Profillinie „Wissenskulturen“. Die Hinweise der Senatskommission Forschung, Wissenstransfer und wissenschaftlicher Nachwuchs wurden im aktuellen Antrag nachvollziehbar gelöst. Weiterer Bearbeitungsbedarf hinsichtlich der Beseitigung von Schwachstellen und Vervollständigung des Mantelpapiers besteht. In diesem Zusammenhang wird u. a. auch die intensivere Einbindung der Ingenieur-, Natur- und Humanwissenschaften geprüft. In einer weiteren gemeinsamen Sitzung am 16. Dezember 2009 soll über die Endfassung des Antrags beraten werden.

Der Senatsvorsitzende berichtete in Vertretung für Senator Prof. Dr. Sucharowski, Vorsitzender der Senatskommission Studium und Lehre und Evaluation“, über die Themen aus der Kommissionssitzung vom 21. Oktober 2009. Neben der Information zu den Anfänger- und Studierendenzahlen an der Universität Rostock durch das Studentensekretariat wurde über den Satzungsentwurf der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang der Philosophischen Fakultät und über den Antrag der geisteswissenschaftlichen Profillinie „Wissenskulturen“ beraten, die u. a. eine Ressourcenbündelung für die gesamte Universität und Anknüpfungsmöglichkeiten für interdisziplinäre Master-Studiengänge erwarten lässt.

III Wahlen

zu 7

Der Senatsvorsitzende erörterte die Notwendigkeit der Nachwahl eines nichtstudentischen Mitglieds für den Verwaltungsrat und die Nachnominierung von Mitgliedern für den Vorstand des Studentenwerks Rostock.

Anstelle von Dagmar Börner im Verwaltungsrat wählte der Akademische Senat gemäß § 10 Abs. 5 des Studentenwerksgesetzes folgendes neues Mitglied für den Verwaltungsrat des Studentenwerks Rostock für die Amtsperiode 11/2009 bis 11/2011:

- Peter Volle, D1

Beschlusnummer: 133 (VIII/139)
Abstimmungsergebnis: 19/0/1

Der Akademische Senat nominierte Frau Börner und Prof. Dr. Susanne Homölle (WSF) neben Senatorin Prof. Dr. Huckle für die Wahl des Vorstandes des Studentenwerks Rostock für die Amtszeit 11/2009 bis 11/2011:

- Dagmar Börner, amtierende Kanzlerin der Universität Rostock

Beschlusnummer: 134 (VIII/139)
Abstimmungsergebnis: 20/0/0

- Prof. Dr. Susanne Homölle, WSF

Beschlusnummer: 135 (VIII/139)
Abstimmungsergebnis: 20/0/0

IV Rechtsangelegenheiten

zu 8

Der Dekan der IEF Prof. Dr. Tavangarian berichtete über die Ergänzung der Promotionsordnung der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik um die aktuellen Promotionsgebiete Wirtschaftsinformatik und Ubiquitous Computing.

Die Mitglieder des Senats beschlossen einstimmig die Erste Satzung zur Änderung der Promotionsordnung der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik der Universität Rostock.

Beschlussnummer: 136 (VIII/140)

Abstimmungsergebnis: 20/0/0

zu 9

Die amtierende Kanzlerin Frau Börner erläuterte die Probleme bei der Suche nach einer/einem geeigneten Nachfolgerin/Nachfolger für die Stelle der/des Bibliotheksdirektorin/Bibliotheksdirektors. Insbesondere seien erhebliche Bewerberengpässe im Bereich der Befähigung zum höheren Bibliotheksdienst zu verzeichnen. Daher ist eine Änderung der Bibliotheksordnung der Universität Rostock ange raten. Die benannte Bibliotheksordnung ist in § 6 Abs. 1 Satz 2 und dem entsprechend der Ausschreibungstext durch den Begriff „sollte vorzugsweise“ anstatt „muss“ zu korrigieren. Nur so besteht die Chance für die Berufungs- oder Findungskommission der Universität Rostock, den Bewerberradius zu erweitern. Die amtierende Kanzlerin bekräftigte in diesem Zusammenhang neben der fachlichen Eignung auch die hohe persönliche Qualifikation, wie z. B. Führungs- und Managementkompetenz. Senatorin Prof. Dr. Reitz fragte an, ob es vergleichbare Präzedenzfälle gab. Rektor Prof. Dr. Schareck verwies diesbezüglich auf die Einberufung der Berufungskommission, in der dieser Sachverhalt erörtert und die Priorisierung der Ausschreibung mehrheitlich zugestimmt wurde. Er regte an, im Ausschreibungstext das Anforderungsprofil für die zu besetzende Stelle auf „Befähigung für den höheren Verwaltungsdienst“ zu ändern.

Die Senatsmitglieder votierten mehrheitlich für die Erste Satzung zur Änderung der Bibliotheksordnung der Universität Rostock.

Beschlussnummer: 137 (VIII/144)

Abstimmungsergebnis: 19/0/1

V Angelegenheiten aus Studium und Lehre

zu 10

Prof. Dr. Schubert, Dekan der MNF, schilderte die Umsetzung der vom Bildungsministerium M-V geforderten Auflagen hinsichtlich formaler und inhaltlicher Korrekturen in der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Chemie. Seitens des Senats bestand kein Aussprachebedarf.

Der Senat beschloss einstimmig die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Chemie an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät.

Beschlussnummer: 138 (VIII/141)

Abstimmungsergebnis: 20/0/0

Auch die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Chemie an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät wurde einstimmig durch die Senatsmitglieder beschlossen.

Beschlussnummer: 139 (VIII/141)

Abstimmungsergebnis: 20/0/0

zu 11

Prof. Dr. Richter, MNF, erläuterte kurz die vorgenommenen Änderungen der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Biowissenschaften. Diese Änderungen sind u. a. auf die Neubesetzung eines Lehrstuhles im Institut für Biowissenschaften zurückzuführen. Die Verlagerung bestimmter Module aus dem sechsten in das fünfte Semester auf Grund der angestrebten Entlastung der Studierenden während der Bachelorarbeit wurde mit dem Zentrum für Qualitätssicherung in Studium und Weiterbildung bereits abgestimmt.

Der Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Biowissenschaften an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät stimmte der Akademische Senat ohne weitere Aussprache zu.

Beschlusnummer: 140 (VIII/142)
Abstimmungsergebnis: 20/0/0

Der Senat stimmte ebenso einstimmig für die Änderungssatzung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Biowissenschaften an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät.

Beschlusnummer: 141 (VIII/142)
Abstimmungsergebnis: 20/0/0

zu 12

Der Studiendekan der WSF Prof. Dr. Junge informierte über die Modifikationen der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Sozialwissenschaften. Es sind beispielsweise die Regeln für die Einreichung der Bachelorarbeit präzisiert worden. Des Weiteren erfolgte auch die Änderung der Modulbeschreibung „Soziologie I“ auf Grund der Reduzierung der Lehrveranstaltungen um das Fach „Sozialpsychologie“, so dass für die Erzielung von 6 Leistungspunkten nur noch ein Workflow von 180 Stunden erforderlich ist. Der stud. Senator Marski fragte nach der Rechtmäßigkeit der Änderungssatzungen für bereits immatrikulierte Studierende des Bachelor-Studienganges Sozialwissenschaften. Die Übergangsregelungen sind für diese Studierende verbindlich, wenn vor dem In-Kraft-Treten der benannten Änderungssatzung nicht ausdrücklich schriftlich innerhalb von zwei Wochen widersprochen wird.

Der Senat beschloss einstimmig die Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Sozialwissenschaften an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät.

Beschlusnummer: 142 (VIII/143)
Abstimmungsergebnis: 20/0/0

Die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Sozialwissenschaften an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät fand die Zustimmung der Mitglieder des Senats.

Beschlusnummer: 143 (VIII/143)
Abstimmungsergebnis: 20/0/0

VI Informationen

Es gab zu diesem Tagesordnungspunkt keine Mitteilungen.

bestätigt:

Protokoll:

gez.
Prof. Dr. Martin Benkenstein
Vorsitzender des Akademischen Senats

gez.
Bianka Schuckart
Referat 1.2